

**Gemeinde
U.Ib.Frau im Walde –
St. Felix**



**Comune di
Senale – San Felice**

**Verordnung über die Vergabe und
Führung des Schlachthofes im Be-
triebsgründerzentrum der Gemeinde
U.Ib.Frau im Walde – St. Felix**

- *Genehmigung der Verordnung über die Vergabe und Führung des Schlachthofes im Betriebsgründerzentrum der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde – St. Felix.*
Gemeinderatsbeschluss Nr. 11 vom 21.02.2006

**Regolamento di assegnazione e ge-
stione del macello nel centro sviluppo
giovani imprese del Comune di Senale
– San Felice**

- *Approvazione del regolamento di assegnazione e gestione del macello nel centro sviluppo giovani imprese del Comune di Senale – San Felice.*
Delibera del Consiglio Comunale n. 11 del 21.02.2006

Artikel 1 Struktur

1. Der Schlachthof U.Ib.Frau im Walde - St. Felix ist Teil des Gemeinde Dienstleistungs-Produktions- und Vermarktungszentrum für örtliche Märkte der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde – St. Felix, genannt Betriebsgründerzentrum (in der Folge als „BGZ“ bezeichnet) und ist eine Infrastruktur für die Erbringung der öffentlichen Dienstleistung des Schlachthofes und zur Förderung der örtlichen Wirtschaft, der Landwirtschaft und der Märkte von Gemeindeinteresse. Mit dem Schlachthof will die Gemeindeverwaltung die Erhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe fördern und die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen mit all ihren kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und umwelterhaltenden Funktionen sichern, sowie den Direktverkauf und die Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte unterstützen.

Artikel 2 Zuständigkeit

1. Das gesamte BGZ und der Schlachthof sind Eigentum der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde – St. Felix. Die Vergabe des Schlachthofes obliegt dem Gemeindeausschuss. Er entscheidet über die Vergabe der Räume auf der Grundlage dieser Verordnung und sorgt im besonderen für die Einhaltung der Verpflichtungen aus der Zuweisung und die Einhebung der Benützungsgebühren.
2. Für die Führung aller gemeinsamen Anlagen und Flächen gilt das „kondominale“ Prinzip.
3. Über Beschwerden gegen die Verfügungen des Gemeindeausschusses entscheidet nach Anhören der Parteien der Gemeinderat, sofern die Entscheidung nicht der Gerichtsbehörde zusteht.

Artikel 3 Vergabe und Zeitraum der Vergabe

1. Die Führung des Schlachthofes kann direkt von der Gemeinde oder durch Vergabe an eine geeignete landwirtschaftliche Organisation oder an einen qualifizierten Metzgereibetrieb durchgeführt werden. Der Zeitraum für die Vergabe wird vom Gemeindeausschuss im Zuge des Verfahrens für die Vergabe des Schlachthofes festgelegt. Eine Verlängerung dieser Frist kann vom Gemeindeausschuss nach Anhören des Schlachthofkomitees genehmigt werden.
2. Eine automatische Verlängerung der Vergabe ist ausgeschlossen.

Articolo 1 Struttura

1. Il macello comunale di Senale – San Felice fa parte del centro comunale di servizi, produzione e commercializzazione per il mercato locale del Comune di Senale – San Felice, nominato Centro sviluppo giovani imprese (in seguito CSGI), ed è un'infrastruttura per la produzione del servizio pubblico di macellazione per il sostegno dell'economia locale, dell'agricoltura e dei mercati locali di interesse comunale. Con il macello comunale il Comune vuole agevolare la sussistenza delle imprese agricole e la coltivazione delle aree agricole con tutte le sue funzioni culturali, sociali, economiche ed ambientali ed incentivare la commercializzazione diretta dei prodotti agricoli.

Articolo 2 Competenza

1. L'intero complesso del CSGI e il macello comunale è proprietà del Comune di Senale – San Felice. La gestione del macello comunale compete alla Giunta Comunale. La Giunta Comunale decide sull'assegnazione del macello in base a questo regolamento e cura il rispetto delle condizioni di assegnazione e la riscossione del canone per l'uso dei locali.
2. Tutti gli impianti e le aree comuni vengono gestiti secondo il principio "condominiale".
3. I reclami contro le decisioni della Giunta Comunale sono decisi, sentite le parti, dal Consiglio Comunale, quando la decisione non spetta agli organi giurisdizionali.

Articolo 3 Assegnazione e durata dell'assegnazione

1. Il macello comunale è gestito direttamente dal comune o mediante assegnazione ad un'ideale organizzazione agricola o ad un'impresa di macellazione qualificata. La durata dell'assegnazione è fissata dalla Giunta comunale nel corso del procedimento per l'assegnazione della gestione del macello. Il prolungamento della durata può essere concesso dalla Giunta comunale sentito il comitato per il macello.
2. È escluso ogni prolungamento automatico della concessione.

3. Der Betreiber, das Schlachthofkomitee und der Gemeindeausschuss werden periodisch in einer gemeinsamen Sitzung die Ergebnisse der Führung des Schlachthofes überprüfen und Vorschläge für den Ausbau und die Verbesserung des Dienstes erarbeiten.
4. Vom Betreiber und vom Schlachthofkomitee wird vom Gemeindeausschuss vor der jährlichen Anpassung der Preise für die Schlachtungen ein Gutachten eingeholt.
3. In seduta comune con il gestore ed il comitato per il macello la Giunta comunale verifica periodicamente i risultati della gestione del macello e formula proposte per il completamento ed il miglioramento del servizio.
4. La Giunta comunale richiede un parere al gestore ed al comitato per il macello prima della rideterminazione annuale dei prezzi per la macellazione.

Artikel 4 Zulassungsvoraussetzungen

1. Um zur Vergabe des Schlachthofes zugelassen zu werden, muss der /die Antragsteller/in ein schriftliches Gesuch an die Gemeinde richten, in welchem er erklärt, die aus dieser Verordnung und aus der vom Gemeindeausschuss erstellten Ausschreibung hervorgehenden Bedingungen, sowie die von der Gemeinde festgelegten Preise für die Schlachtungen ohne Vorbehalt zu akzeptieren.

Artikel 5 Kriterien bei der Vergabe

1. Bei der Vergabe des Schlachthofes der Gemeinde U.lb.Frau im Walde – St. Felix gelten folgende Kriterien:
 - a) Vergabe an eine bäuerliche Organisation, welche eine breite Vertretung der örtlichen Bauern gewährleistet
 - b) Preis für die Konzession

Artikel 6 Festlegung der Preise für die Schlachtungen

1. Die Gebühr wird aufgrund dieser Verordnung vom Gemeindeausschuss der Gemeinde U.lb.Frau im Walde – St. Felix jährlich festgelegt.
Die Gebühr ist im Sinne der Gleichbehandlung aber auch der Wirtschaftlichkeit und unter Berücksichtigung der Marktlage festzulegen.
Es werden Staffelungen nach Tierart und für die Lagerung in den Kühlzellen nach einer bestimmten Zeit festgelegt.
2. Die selben Tarife gelten für die Schlachtung von Tieren aus Betrieben des Gemeindegebietes und von außerhalb.

Artikel 7 Auflösung des Vertrages

1. Die Vergabe des Schlachthofes kann in Abweichung von der vorgesehenen Dauer vom

Articolo 4 Condizioni per l'assegnazione

1. Per accedere all'assegnazione del macello il richiedente deve indirizzare una richiesta scritta al Comune, nella quale certifica di accettare senza prerogative le condizioni contenute in questo regolamento e nel bando preparato dalla Giunta comunale per l'assegnazione del macello nonché l'elenco prezzi per la macellazione stabilito dal Comune.

Articolo 5 Criteri per l'assegnazione

1. Per l'assegnazione del macello del Comune di Senale – San Felice vengono applicati i seguenti criteri:
 - a) Cessione ad un'organizzazione contadina, che garantisce una larga rappresentanza dei contadini locali
 - b) Prezzo per la concessione

Articolo 6 Determinazione del prezzo delle macellazioni

1. Le tariffe per le macellazioni sono stabilite dalla Giunta Comunale del Comune di Senale – San Felice in base a questo regolamento.
Il canone viene stabilito nel rispetto della imparzialità e dell'economicità e della situazione del mercato.

Sono ammesse distinzioni per sorte di animale e per la perdurata nelle celle frigorifero dopo un determinato lasso di tempo.
2. Le tariffe sono stabilite per la macellazione di bestiame tenuto nelle imprese agricole del territorio comunale e di fuori comune.

Articolo 7 Risoluzione del contratto

1. L'assegnazione del macello comunale può essere risolta anticipatamente dal gestore

Inhaber nur dann aufgelöst werden, wenn dieser mindestens 6 (sechs) Monate vor der beabsichtigten Beendigung dem Gemeindeausschuss dies schriftlich mitteilt. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, die bis zur Beendigung geschuldete Gebühr im Voraus zu begleichen. Die Vergabe kann von der Gemeinde vorzeitig im Fall der fortwährenden Verletzung der Bestimmungen dieser Verordnung und der bei der Vergabe eingegangenen Bedingungen durch den Inhaber bei einer Kündigungsfrist von 60 Tagen aufgelöst werden.

2. Nach Ablauf des Vertrages muss der Benutzer die zur Verfügung gestellten Räume räumen. Für jeden Tag des Verbleibens im Schlachthof nach Ablauf des Vertrages wird eine Konventionalstrafe von Euro 50 täglich fällig. Der Gemeindeausschuss legt einen Betrag fest, welcher als Garantie für die sorgfältige und der Zweckbestimmung entsprechende Nutzung der Räume hinterlegt wird. Die Räume müssen bei Vertragsende im gleichen Zustand, wie sie bei der Übergabe waren, hinterlassen werden, ausgenommen die normale Abnutzung. Mögliche Spesen für die Reparatur oder für die Herstellung des vorherigen Zustandes hat der Betreiber zu tragen. Eventuelle Ergänzungen der Einrichtung und Maschinen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde durchgeführt werden und müssen mit Vertragsende entfernt werden. Bei Vertragsende hat der Betreiber keinerlei Anspruch auf Abfertigung oder Ablöse.

Artikel 8 Bestimmungen über die Führung des Schlachthofes

1. Der Betreiber muss auf eigene Initiative und Haftung gemäß den geltenden Bestimmungen im Besitz der Anti-Unfall-Einrichtungen und der sonstigen im Sinne der Arbeitssicherheit vorgeschriebenen Einrichtungen sein und ist angehalten, besonders auf die gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf Hygiene, auf die tierärztlichen und sanitären Bestimmungen zu achten. Der Betreiber ist ebenfalls für alle Verwaltungsangelegenheiten, die zur Führung des Schlachthofes erforderlich sind, verantwortlich. Das Personal, welches zur Führung und Betreibung des Schlachthofes eingestellt wird, ist seitens des Betreibers ordnungsgemäß zu versichern. Der Betreiber übernimmt ausdrücklich die Verantwortung dafür.
2. Der Betreiber haftet jedenfalls allein für jeden Schaden, der auf seine Nachlässigkeit, Unvorsicht, Unkenntnis und Sorglosigkeit oder

solo, se questo comunica la sua intenzione almeno 6 (sei) mesi prima in forma scritta alla Giunta Comunale. In questo caso l'imprenditore è obbligato a pagare il canone residuo per il periodo di permanenza nel macello in anticipo.

L'assegnazione può essere revocata dal Comune in caso di violazione continuata di questo regolamento di assegnazione e delle condizioni pattuite in corso di assegnazione da parte dell'imprenditore con comunicazione anticipata di 60 giorni.

2. Una volta terminato il periodo di contratto l'imprenditore deve lasciare i laboratori e gli uffici messi a disposizione. Per ogni giorno di permanenza nel macello dopo la risoluzione del contratto è dovuta una penale di 50 Euro. La Giunta Comunale stabilisce l'importo che il gestore deve depositare come garanzia per l'uso corretto e corrispondente alla destinazione dei relativi locali. I locali al termine della durata di assegnazione devono essere lasciati come erano al momento dell'assegnazione, escluso il normale consumo per l'uso. Eventuali spese per la riparazione o la sistemazione dello stato iniziale sono a carico del gestore. Integrazioni dell'arredamento e dei macchinari possono essere effettuati solo dopo approvazione per iscritto del Comune e devono essere rimossi alla fine del contratto. Alla fine del contratto il gestore non ha nessun diritto su un trattamento fine rapporto o di spese per l'avviamento dell'impresa.

Articolo 8 Norme sulla gestione del macello

1. Il gestore deve su iniziativa personale e responsabilità personale curare la predisposizione di tutti gli impianti di sicurezza sul luogo di lavoro e di tutti gli altri impianti di prevenzione di incidenti e deve mantenersi a tutte le norme legislative sulla igiene, sulla tutela degli animali e sanitarie. Il gestore è responsabile per tutta l'amministrazione necessaria per la gestione del macello. Il personale impiegato per la gestione del macello deve essere regolarmente assicurato dal gestore. Il gestore si assume la piena ed esclusiva responsabilità per questo.
2. Il gestore è responsabile unico personale di ogni altro danno da negligenza, mancanza di attenzione ed esperienza ed incoscienza, an-

die seiner Angestellten, Beschäftigten, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden oder Besucher zurückzuführen ist, sei es gegenüber der Gemeinde, sei es gegenüber anderen im BGZ tätigen Gesellschaften, sei es gegenüber jedem Dritten.

3. Der Betreiber befreit das BGZ und die Gemeinde ausdrücklich von jeder Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die von Handlungen oder Unterlassungen anderer Firmen, die im Zentrum arbeiten, oder von anwesenden Dritten, verursacht werden könnten.
4. Der Betreiber muss die Schlachtungen im Rahmen der höchstmöglichen Grenzen gewährleisten, wobei den ortsansässigen Bauern und Metzgern Vorrang für Schlachtungen gewährt werden muss.
5. Alle Notschlachtungen, die zu jeder Tageszeit im Gemeindegebiet anfallen, müssen vom Betreiber vorgenommen werden, wobei die anfallenden Kosten und eventuelle Transporte zum Schlachthof vom Eigentümer selbst getragen werden müssen.
6. Die Gemeindeverwaltung hat jederzeit Zugang zum Schlachthof, um die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung zu überprüfen.
7. Auf Verlangen der Gemeinde muss der Betreiber zu Jahresende eine Kopie der Abschlussbilanz über die Betriebsführung vorlegen.

Artikel 9 Haftungsbefreiung

1. Das BGZ und die Gemeinde übernehmen keine Haftung für irgendeinen Schaden, der dem Benutzer durch die Benutzung der im BGZ und im Schlachthof zur Verfügung gestellten Räume entstehen könnte. Der Benutzer befreit die Gemeinde von jeder Schadenersatzforderung und/oder anderen Forderungen und verzichtet auf jegliche Schadenersatzklage gegenüber dem BGZ, bzw. der Gemeinde. Zu diesem Zweck muss der Betreiber eine Betriebshaftpflichtversicherung abschließen. Die Feuer- und Haftpflichtversicherung des Gebäudes obliegt der Gemeinde.
2. Ebenso wenig haftet die Gemeinde in keiner Weise gegenüber dem Betreiber für eventuelle Diebstähle von Gütern, Waren und/oder Material des Benutzers, die in dem ihm zur Verfügung gestellten Geschäftslokal erfolgen.

che dei propri dipendenti, occupati, collaboratori, fornitori, clienti o visitatori sia verso il Comune, sia verso altre imprese operanti nel CSI, sia contro terzi.

3. Il gestore libera esplicitamente il CSI e il Comune da ogni responsabilità per danni diretti e indiretti che derivano dalle azioni da altre imprese operanti nel CSI, o arrecati da terzi presenti.
4. Il gestore deve garantire le macellazioni entro i limiti massimi previsti dando precedenza ai contadini e macellai del luogo.
5. Tutte le macellazioni di emergenza che sopravengono a qualsiasi orario nel territorio comunale devono essere eseguiti dal gestore. I rispettivi costi e gli eventuali trasporti fino al macello sono a carico del proprietario del capo da macellare.
6. L'amministrazione comunale ha in ogni momento il diritto di accedere ai locali adibiti a macello per controllare l'osservanza delle condizioni di questo regolamento.
7. Su richiesta dell'amministrazione comunale il gestore deve consegnare al Comune a fine anno una copia del bilancio consuntivo della gestione del macello.

Articolo 9 Responsabilità

1. Il CSI ed il Comune non si assumono nessuna responsabilità per qualsiasi danno derivante dall'uso dei locali messi a disposizione nel CSI nel macello. Il gestore libera il Comune da ogni richiesta di risarcimento di danni o da altre richieste contro il CSI o contro il Comune. A tale fine il gestore stipula un'idonea polizza di assicurazione responsabilità contro terzi per l'impresa. L'assicurazione contro incendi e la responsabilità contro terzi per l'edificio è a carico del Comune.
2. Inoltre, il Comune non risponde in nessun caso per eventuali furti di beni, merci o materiali del gestore depositati in uno dei locali messi a disposizione.